

Kurioser Einsatz – „Schaf auf der Franz Josef Bahn“

Am Sonntag dem 31. August wurde die Feuerwehr Göpfritz/Wild mit einem Einsatz der besonderen Art betraut.

Göpfritz/Wild - Auf der Gleisanlage der Franz Josef Bahn, auf Höhe der Eisenbahnbrücke, wurde durch Bedienstete der ÖBB ein herumirrendes Schaf entdeckt.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Göpfritz/Wild begaben sich also auf die Suche nach dem Tier. Die Angelegenheit gestaltete sich insofern als sehr schwierig, da die Franz Josef Bahn in diesem Bereich auf beiden Seiten von einer sehr hohen Böschung umgeben ist. Durch die Regenfälle der letzten Tage war das Gras auf der Böschung nass und rutschig, was eine Fortbewegung ohne auszurutschen sehr schwierig machte.

Nach einiger Zeit konnte das Schaf gefangen werden. Da sich das Tier ein Bein gebrochen hatte, mussten sich die Feuerwehrmänner etwas einfallen lassen um Dieses über die steile Eisenbahnböschung abtransportieren zu können.

Man entschied sich letztendlich für eine sehr einfache Lösung des Problems.

Die Einsatzkräfte benutzen eine ganz normale Leiter, um das verletzte Tier daran zu befestigen, und konnte es so relativ sicher und einfach aus der Gefahrenzone bringen.



Das Schaf konnte noch rechtzeitig von den Gleisen entfernt werden,
bevor der nächste Zug kam.



Mit einer Leiter wurde das verletzte Tier aus dem Gefahrenbereich gebracht.